



Schlussbericht des 23. INFERNO Triathlons vom 20./21. August 2021

Hürzellers und Eggenschwilers erneuter Sieg und attraktive Rennen in allen Kategorien

23. Ausgabe des INFERNO-Triathlons von Thun aufs Schilthorn

Samuel Hürzeler aus Wilderswil gewinnt zum 7. Mal den INFERNO Triathlon. Hinter ihm überqueren Stefan Graf vom Tri Club Solothurn als Zweiter und der Neuhausener Sami Götz als Dritter nach 155 km und 5.500 Hm die Ziellinie auf dem Schilthorn. Petra Eggenschwiler gewinnt den INFERNO Triathlon bei den Damen mit einer Zeit unter 10 Stunden vor Barbara Bracher und Alexandra Zürcher. Der Kolumbianer Andrés Ruiz Malaver holt sich den Sieg im Halbmarathon. Bei den Frauen steht die Bernerin Simone Hegner beim „teuflischen“ Lauf ganz oben auf dem Podest. Bei einem äusserst starken Teilnehmerfeld in allen Kategorien überzeugen Top-Athleten aus dem In- und Ausland bei schönstem Wetter in allen Wettkämpfen.

Titelverteidigungen und starke Frauen beim Triathlon

Samuel Hürzeler aus Wilderswil gewinnt zum 7. Mal und zum 4. Mal in Folge den INFERNO Triathlon. Samuel Hürzeler überquert die Ziellinie auf dem Schilthorn Gipfel nach 8:47.46. Stefan Graf vom Tri Club Solothurn erkämpft sich mit nur knapp über 2 min Rückstand auf Hürzeler den zweiten Platz bei den Herren. Als Dritter schafft es Sami Götz aus Neuhausen mit einer Zeit von 9:09.56 auf das Podest. Das Rennen sei „wie immer ein Mega-Erlebnis gewesen“, sagt der alte und neue Sieger Hürzeler im Ziel. Taktisch angegangen habe er das Rennen an diesem „gelungenen Tag“.

Mit 9:56.37 verbessert Petra Eggenschwiler ihre persönliche Bestleistung um fast 15 min und holt sich erneut souverän den Sieg bei den Damen. Mit ihrer starken Zeit würde sich Eggenschwiler in der Rangliste der Männer bereits auf Platz 6. einreihen. Die 33-Jährige freut sich im Ziel über einen wunderschönen Wettkampftag. Beim Schwimmen habe es zwar noch mächtig Wellen gehabt, danach sei es ihr aber „einfach super gelaufen“.

Die Thunerin Barbara Bracher erkämpft sich mit 10:12.56 den zweiten Platz im „härtesten Triathlon der Welt“. Bracher war 2013 das letzte Mal als Single gestartet, nachdem sie 2012 als 2. Frau finishte. Vor dem diesjährigen Start sprach sie von einem „letzten Comeback als Einzelstarterin“, ein Comeback, das offensichtlich sehr gut geglückt ist. Alexandra Zürcher vom Tri Team Steffisburg, die sich bereits 2019 ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit Eggenschwiler lieferte, finisht auf dem dritten Rang mit 10:16.19.

Schnelle Mixed Teams bei der Team-Trophy und den Couples

Strahlende Sieger am Ziel der Team-Trophy des INFERNO Triathlon sind die vier Athleten aus dem Team „Imboden Bike“. Mit einer Zeit von 6:58.40 finishen Nina Imboden, Simon Imboden, Marc Pschebizin und Andreas Theobold im Mixed Team.

Das Team „SRS Pro Sportler“ mit Meret Urfer, Jens Urfer, Lorenz Saurer und Beat Ritter kommt etwas mehr als 21 min später aber immer noch schneller als das erste reine Herren-Team ins Ziel und sichert sich mit 7:20.00 den 2. Platz. Das schnellste reine Herren-Team braucht für die Strecke von Thun nach Müren insgesamt 7:29.59. Das in dieser Kategorie siegreiche Quartett «Rhone Triathlonteam» setzt sich zusammen aus Eric Werfeil, Fernando Albrecht, Thomas Gruber und Romeo Imhof. Bei den Teams der Damen feiert das Team «EnergyWomen@InselGruppe» den Sieg mit einer Zeit von 9:26.34. Carmen Bähler, Angela Krebs, Jeannine Iseli und Barbara Schönenberger finishen in Müren mit einem Vorsprung von knapp 40 Minuten auf das zweitplatzierte Damenteam «La Tex Girls by All Blacks Thun», mit Laurence Gehrig, Skadi Töpken, Yvonne Kohli und Catherine Lohri (10:06.33).

Bei den Couples sind Andrea Wirz und Stefan Wüthrich mit 7:47.42 im gemischten Couple das schnellste aller gestarteten Paare. Das beste reine Frauen-Couple bilden Sofia Zbinden und Hanna Müller (Team «SoHa rennt!») mit einer Finisherzeit von 9:28.34. Mit Felix den Hollander und Marc Streit sichert sich Team «Zwei Lölis» mit 7:48.46 den Sieg bei den reinen Herren Couples.

Halbmarathon mit starkem Kolumbianer und Damensieg nach Bern

Beim INFERNO Halbmarathon siegt der Kolumbianer Andrés Ruiz Malaver mit einer Zeit von 2:04.13. Zweiter wird wie im Vorjahr Jonathan Schmid aus Adelboden (2:05.14). Auf Rang 3 klassiert sich Arnold Aemisegger vom TV Schaan/Team On Running mit 02:07.00.

Die Bernerin Simone Hegner holt sich den Sieg bei den Damen mit einer Zeit von 2:29.48. Michela Segalada verteidigt ihren zweiten Platz von 2019 mit einer Zeit von 02:32.44. Mit einem Rückstand von 08:26 auf die Siegerin sichert sich die Ostschweizerin Angela Haldimann-Riedo vom Team kronberg.ch den dritten Podestplatz im Damen-Halbmarathon.

Bei den Staffeln läuft das Mixed-Team “Black-Forest-Runner“ bestehend aus Max Mast, Carina Steffen und Thomas Bachnagel mit einer Zeit von 1:39.49 als Sieger über die Ziellinie.

Ein starkes Feld von Athletinnen und Athleten und wertvolle Helfer

Unter idealen Wetterbedingungen und ohne schwerwiegende Unfälle geht ein hochkarätiger Wettkampftag im Berner Oberland zu Ende. Kaspar Grünig, Präsident des OK, freut sich über eine gelungene Veranstaltung mit vielen glücklichen Gesichtern bei den Athletinnen und Athleten. „Endlich konnten wir nach der Corona-bedingten Pause unsere Veranstaltung wieder durchführen. Mit dem guten Wetter hatten wir quasi schon die halbe Miete gewonnen und wir durften attraktive und spannende Rennverläufe erleben. Mit dem hochqualifizierten internationalen Feld des Halbmarathons, einem packenden Rennverlauf im Triathlon und einem insgesamt extrem hohen Niveau der Starter in allen Kategorien ist die diesjährige Austragung für uns ein voller Erfolg“, sagt Grünig. „Mein grosser Dank geht an alle Sponsoren und an die über 800 freiwilligen Helfer, die so eine Veranstaltung überhaupt erst möglich machen.“

Ein einzigartiger Sportevent – nicht nur für Spitzenathleten

155 Kilometer und 5'500 Höhenmeter absolvieren die Athletinnen und Athleten beim INFERNO Triathlon – schwimmend, auf dem Rennvelo und Mountainbike und zum Schluss zu Fuss – bis sie die Ziellinie auf dem Schilthorn überqueren. Diese

sportliche Herausforderung ist zweifellos einer der spektakulärsten Ausdauerwettkämpfe in den Schweizer Bergen. Aber auch alle, die sich diese extreme Herausforderung nicht zutrauen, finden im Rahmen des Gesamtprogramms attraktive Angebote: Neben dem spektakulären „teuflischen“ Einzelwettkampf über die 155 km, finden im Rahmen der Inferno Sommerrennen mit den Team- und Couple-Wettbewerben, dem Halbmarathon und dem Fun Triathlon Sportlerinnen und Sportler jeder Leistungsklasse, Familien und Firmen tolle Möglichkeiten, um an diesem Anlass im Berner Oberland vor einer atemberaubenden Kulisse teilzunehmen.

Die nächste Austragung des INFERNO Triathlons findet am 19. und 20. August 2022 statt.

Weitere Informationen / Pressedienst:

INFERNO Triathlon

Corinne Saurer

Feldenstrasse 11

3655 Sigriswil

Tel. +41 (0)79 377 08 56

Mail: corinne.saurer@inferno.ch

Honorarfreie Pressebilder zum zeitnahen Download →

www.swiss-image.ch/goinferno

info@inferno.ch oder www.inferno.ch
